Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Modulhandbuch

für den Studiengang

Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte

(Prüfungsordnungsversion: 20172)

für das Wintersemester 2026/27

Inhaltsverzeichnis

Einführung in die Kunstgeschichte (73802)..... 3
Beschreiben und vergleichendes Sehen (73803)..... 5
Propädeutik - Ikonographie (73812)..... 7
Propädeutik - Quellenkunde und Kunsttheorie (73816)..... 10
Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung (73822)..... 12
Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Spezialisierung (73823)..... 14
Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung (73832)..... 16
Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Spezialisierung (73833)..... 19
Geschichte der Architektur - Einführung (73842)..... 22
Geschichte der Architektur - Spezialisierung (73843)..... 25
Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur (73852)..... 28
Spezialisierung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur (73857)..... 31
Praxisbezogenes Studium vor Originalen (73862)..... 34
Praktikum (73871)..... 37
Bachelorarbeit (B.A.,2Fäch Kunstgeschichte Erstfach 20172) (1999)..... 40
Bachelorarbeit (B.A.,2Fäch Theater- und Medienwissenschaft Zweitfach 20172) (1999)..... 44
Bachelorarbeit (B.A.,2Fäch Theater- und Medienwissenschaft Zweitfach 20192) (1999)..... 45

1	**Modulbezeichnung** 73802	**Einführung in die Kunstgeschichte** Introduction to art history	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Einführung in die Kunstgeschichte - Baustein II (Wissenschaftliches Arbeiten) (1 SWS) Seminar: Einführung in die Kunstgeschichte - Baustein I (2 SWS)	0 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Nina Schmitt Dr. Marina Beck	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christina Strunck
5	**Inhalt**	Das Modul dient zur Einführung in die Arbeitsverfahren des Faches Kunstgeschichte. Es werden Gegenstandsbereiche und Tätigkeitsfelder, Gliederungsansätze und Methoden der Kunstgeschichte vorgestellt und eingeübt sowie die Geschichte des Faches schlaglichtartig beleuchtet. Auf dem Programm stehen: • Gegenstandsbereiche und Tätigkeitsfelder der Kunstgeschichte (Bildkünste / Museum; Architektur / Denkmalpflege), • chronologische Gliederungsansätze / Stilgeschichte, • geographische Gliederungsansätze / Kunsttopographie, • Ikonographie und Ikonologie, • (Künstler-)Sozialgeschichte, • Rezeptions- und Kulturtransferforschung, • Gender Studies, • Kultur-, Mentalitäts- und Ideengeschichte, • Iconic Turn und Bildwissenschaft, • Spatial turn und Raumsoziologie, • Postcolonial Studies, • Global Art History. Ebenfalls vermittelt und eingeübt werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Beschaffung und Präsentation von Abbildungen und grundlegende Fachterminologie der Bildenden Kunst. Die Seminarinhalte insbesondere die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die grundlegende Fachterminologie und das realienkundliche Basiswissen werden durch Selbststudieneinheiten und E-Learning, partiell nachbereitet, vertieft und ergänzt.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse über das Fach Kunstgeschichte und von den in dieser Wissenschaft gebräuchlichen Arbeitstechniken an. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden • erwerben grundlegende Sachkompetenzen zu Gegenstandsbereichen und Tätigkeitsfeldern, zu Gliederungsansätzen und Methoden sowie zur Fachgeschichte, • erlernen grundlegende Fachterminologie der Bildenden Kunst.

		Verstehen Die Studierenden erfassen methodisch reflektiert unterschiedliche Phänomene der Bildenden Künste, den Fragestellungen und dem jeweiligen Untersuchungsgegenstand entsprechend. Anwenden Die Studierenden wenden grundlegende Fachterminologie der Bildenden Kunst an. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden • kennen die Bibliothek und Recherchemöglichkeiten zum Auffinden wissenschaftlicher Literatur und digitalen Bildmaterials (z. B. Bilddatenbank Prometheus), • eignen sich die für das Fach Kunstgeschichte spezifischen wissenschaftlichen Arbeitstechniken an. • machen sich durch das Absolvieren interaktiver Online-Übungseinheiten und durch die elektronische Prüfung mit virtuellen Lernumgebungen (StudOn) vertraut und erwerben grundlegende Medienkompetenzen. Selbstkompetenz Die Studierenden • eignen sich im Rahmen des Selbststudiums durch Absolvieren von Lernmodulen einen Teil des Lernstoffs an, • bereiten eigenverantwortlich und selbstgesteuert den Lernstoff nach, • überwachen und steuern ihren eigenen Fortschritt, auch durch das Absolvieren von interaktiven Online-Übungseinheiten,.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (60 Minuten) Elektronische Prüfung
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Wintersemester
13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
15	**Dauer des Moduls**	1 Semester
16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
17	**Literaturhinweise**	Für das Modul relevante Texte werden auf StudOn veröffentlicht.

1	**Modulbezeichnung** 73803	**Beschreiben und vergleichendes Sehen** Description and comparative vision	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Beschreiben und vergleichendes Sehen (2 SWS) In Veranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS
3	Lehrende	Amelie Ochs	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Bettina Keller
5	**Inhalt**	Das Modul dient zur Einführung in die kunstwissenschaftliche Methode der formalen Beschreibung von Werken der Bildenden Kunst und stellt das vergleichende Beschreiben von Kunstwerken als grundlegendes kunsthistorisches Hilfsmittel vor. Durch das Abfassen eigener Texte wird das vergleichende Beschreiben eingeübt.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden erwerben basale Methoden-, Kommunikations- sowie Präsentationskompetenzen. Um das Qualifikationsziel des Seminars zu erreichen und die Methoden des Beschreibens und Vergleichens einzuüben und zu vertiefen, werden im Dialog Kompetenzziele an Fallbeispielen festgelegt. Auf dieser Grundlage bearbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin ein Thema und gibt den anderen Teilnehmern/Teilnehmerinnen konstruktives Feedback. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden kennen die zur Erstellung einer Bildbeschreibung und eines Bildvergleichs üblichen Arbeitsschritte. Verstehen Die Studierenden • interpretieren eine vorgegebene Aufgabenstellung, • fassen in der Sekundärliteratur gegebene Informationen zu Inhalt und Bedeutung der in der Aufgabenstellung vorgegebenen Kunstwerke zusammen. Anwenden Die Studierenden • beschreiben Hauptwerke der Kunstgeschichte hierarchisch strukturiert, • unterziehen die Werke einer vergleichenden Analyse ihrer bildnerischen Mittel und ihres Inhalts, • ordnen die Werke in ihren kunsthistorischen Kontext ein. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden • recherchieren in einschlägigen Datenbanken geeignetes und qualitativ hochwertiges Bildmaterial, • wenden grundlegende spezifische wissenschaftliche Arbeitstechniken an, • präsentieren fachterminologisch korrekt und sprachlich differenziert selbstverfasste Bildbeschreibungen, -analysen und -interpretationen in Wort und Schrift.

		Selbstkompetenz Die Studierenden • überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine, • erwerben grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements. Sozialkompetenz Die Studierenden arbeiten durch Feedback und Ergebnisdiskussion kooperativ und konstruktiv in der Gruppe.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat und Hausarbeit Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten) (0+100 %)
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat und Hausarbeit (100%) Die Modulnote wird berechnet aus Hausarbeit (100%) und Referat (0%).
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	**Dauer des Moduls**	1 Semester
16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
17	**Literaturhinweise**	Literaturempfehlungen werden jeweils vom Dozenten / von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 73812	**Propädeutik - Ikonographie** Preparatory course: Iconography	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Propädeutik - Ikonographie (2 SWS) (SoSe 2026)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Bettina Keller	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Bettina Keller
5	**Inhalt**	Das Modul "Propädeutik - Ikonographie" verhilft zur Kenntnis der wichtigsten sakralen und profanen Bildinhalte und vermittelt die Fähigkeit, diese Inhalte anhand der üblichen Hilfsmittel zu erfassen. Das Modul besteht aus mehreren Bausteinen, die sich inhaltlich und konzeptionell ergänzen: • Interaktive ILIAS-Lernsequenzen, die wöchentlich freigeschaltet werden (Selbststudium und Selbstkontrolle: Vermittlung des Lehrstoffes, Kontrolle des Lernfortschritts durch inhaltlich anschlussfähige E-Learning-Einheiten), • Gruppenarbeit (kooperatives Arbeiten: tutoriell angeleitetes Erarbeiten klausurrelevanter Inhalte und Präsentation der Ergebnisse in einem Wiki), • Präsenztermine, nicht wöchentlich (Vertiefung und Anwendung der im Selbststudium erworbenen Kenntnisse, Klären von organisatorischen und inhaltlichen Fragen)
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse der christlichen und paganen Ikonographie an, wenden diese methodisch korrekt zur Entschlüsselung von Bildinhalten an und erschließen die Bedeutungsebene von Werken der Bildenden Kunst. Dabei beziehen sie einschlägige Hilfsmitteln ein und berücksichtigen die Geschichte der unterschiedlichen Bildgattungen. In Ergänzung zu den Modulen Einführung in die Kunstgeschichte und Propädeutik Quellenkunde und Kunsttheorie verfügen die Studierenden nach Abschluss über die wichtigsten wissenschaftlichen Techniken zur Analyse von Werken der Bildenden Kunst. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden • benennen für die Bearbeitung christlicher und paganer Bildthemen einschlägige Quellen(-typen) und Hilfsmittel, • erkennen wichtige Personen und Bildthemen der christlichen und paganen Ikonographie, • benennen einschlägige Bild- und Darstellungstypen mit den korrekten Fachtermini, • reproduzieren Wissen zur Entwicklungsgeschichte von Bildinhalten und Bildtypen, bezogen auf die einzelnen Kunstgattungen. Verstehen Die Studierenden erfassen Inhalt und Bedeutung von sakralen und paganen Bildwerken, methodisch differenziert nach Bildgattungen. Anwenden

		Die Studierenden • übertragen die Kenntnis von Bildtypen und einschlägigen Ikonographien auf unbekannte Bildbeispiele, • erschließen einschlägige Quellen und Hilfsmittel und wenden diese kritisch, auch auf unbekannte Bildbeispiele, an. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden • erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zur inhaltlichen Analyse von Kunstwerken, • eignen sich in der Gruppe anhand eines Arbeitsauftrags fachspezifische Kenntnisse zu einem Thema an und präsentieren die Ergebnisse strukturiert in Gestalt eines Wiki-Beitrags auf StudOn, • verbessern durch ihre Arbeit am Wiki, durch das Absolvieren interaktiver Online-Übungseinheiten und durch die elektronische Prüfung ihren Umgang mit virtuellen Lernumgebungen (StudOn) und steigern grundlegende Medienkompetenzen. • erwerben durch Präsentation der Wiki-Beiträge in Präsenzveranstaltungen diskursive Fähigkeiten. Selbstkompetenz Die Studierenden • eignen sich einen Teil des Lernstoffs durch das Absolvieren interaktiver Lernmodule eigenverantwortlich und zeitlich selbstgesteuert an, • vertiefen durch das Absolvieren interaktiver Online-Übungseinheiten eigenverantwortlich und zeitlich selbstgesteuert den Lernstoff, • organisieren eigenständig die Arbeit in der Gruppe zum Erstellen der Wiki-Beiträge und deren Präsentation in der Präsenzveranstaltung. Sozialkompetenz Durch Gruppenarbeit erwerben die Studierenden die Kompetenz, eine Aufgabenstellung durch zielorientierte Zusammenarbeit zu bewältigen und gemeinsam Verantwortung für den Lernerfolg aller Seminarteilnehmer/-teilnehmerinnen zu übernehmen.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Empfohlene Voraussetzung: Abgeschlossenes Modul • Einführung in die Kunstgeschichte
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 2
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (60 Minuten) Elektronische Prüfung
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Sommersemester

13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	**Dauer des Moduls**	1 Semester
16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
17	**Literaturhinweise**	Einführend: • Frank Büttner / Andrea Gottdang: Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten. München 2006. • Sabine Poeschel: Handbuch der Ikonographie : sakrale und profane Themen der bildenden Kunst. 2. Aufl., Darmstadt 2007.

1	**Modulbezeichnung** 73816	**Propädeutik - Quellenkunde und Kunsttheorie** Preparatory course: Sources and art theory	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Propädeutik - Quellenkunde und Kunsttheorie (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Manuel Teget-Welz	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Bettina Keller
5	**Inhalt**	Das Modul vermittelt die Kenntnis grundlegender kunstliterarischer, kunsttheoretischer und kunstkritischer Texte sowie den Umgang mit den verschiedenen Gattungen der Kunstliteratur.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden erwerben die Fachkompetenz, die unterschiedlichen Gattungen der Kunstliteratur zu unterscheiden, die Bedeutung von einschlägigen Texten für die Geschichte der Bildenden Kunst zu erschließen und Phänomene der Bildenden Künste nach Quellen reflektiert erfassen zu können. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden kennen wichtige Autoren/-innen kunstliterarischer, kunsttheoretischer und kunstkritischer Texte sowie deren Argumentation und sprachliche Form. Verstehen Die Studierenden • fassen die Inhalte relevanter Texte in eigenen Worten zusammen, • erschließen die Bedeutung einschlägiger Texte für die Geschichte der Bildenden Kunst, • erfassen Phänomene der Bildenden Künste nach Quellen reflektiert. Anwenden Die Studierenden • unterscheiden verschiedene Gattungen der Kunstliteratur, • wenden die erworbene Fachkompetenz an, z. B. durch Verfassen einer eigenen Kunstkritik. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden steigern ihre Kompetenz zur inhaltlichen Erschließung von Texten. Selbstkompetenz Die Studierenden bereiten eigenverantwortlich und selbstgesteuert den Lernstoff vor und nach. Sozialkompetenz Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit zu kooperativem und konstruktivem Arbeiten in der Gruppe weiter und verbessern ihre Diskussionskultur.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Empfohlene Voraussetzung: Abgeschlossenes Modul • Einführung in die Kunstgeschichte
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 3

9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (60 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Wintersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Die für das Modul relevanten Texte sind auf StudOn eingestellt.

1	**Modulbezeichnung** 73822	**Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung** History of visual arts in the medieval period - introduction	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar: Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Baustein I (2 SWS) (SoSe 2026) Proseminar: Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Baustein II (2 SWS) (SoSe 2026)	5 ECTS -
3	Lehrende	Prof. Dr. Manuel Teget-Welz Simon Scheidle	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Manuel Teget-Welz
5	**Inhalt**	Das Modul führt ein in die Geschichte der mittelalterlichen Bildkünste und der Architektur, insofern sie Bildträger bzw. mit den Bildkünsten verbunden ist. Der zeitliche Rahmen umfasst das europäische Mittelalter mit seinen Voraussetzungen in Spätantike und Frühem Christentum und seinem Weiterwirken bis in die Frühe Neuzeit. Im Proseminar wird ein Überblick über Hauptwerke der Bildenden Kunst des Mittelalters und die künstlerischen Entwicklungen erarbeitet, der die historischen und kulturellen Zusammenhänge aufzeigt. Zentrale Forschungsansätze werden exemplarisch vorgestellt. Bestandteil der Lehrveranstaltung ist auch die Nachbereitung und Vertiefung des Lehrstoffes (Diskussion der Literatur, Erarbeitung regionaler Bezüge), die auch durch Selbststudieneinheiten (auch in Form von E-Learning) gestützt wird.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden erwerben grundlegende Sachkompetenz auf dem Gebiet der Bildenden Kunst des Mittelalters. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden • benennen die wichtigsten Denkmale der Bildenden Kunst des Mittelalters, • erkennen typische Stilmerkmale der mittelalterlichen Epochen, • kennen die im Mittelalter gebräuchlichen künstlerischen Techniken, • reproduzieren Wissen zu den historisch-kulturellen Grundlagen des Mittelalters. Verstehen Die Studierenden stellen zentrale Forschungsansätze zu diesem Bereich der Kunstgeschichte dar. Anwenden Die Studierenden wenden ihre Fachkenntnisse an, um mittelalterliche Werke in den kunsthistorischen Kontext einzuordnen. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden • werden durch das Vorstellen zentraler Forschungsansätze an die Methode der sozialgeschichtlichen, kunstphilosophischen,

		mediengeschichtlichen und bildwissenschaftlichen Reflexion, bezogen auf die mittelalterliche Kunst, herangeführt, • festigen ihre Kompetenz im Umgang mit virtuellen Lernumgebungen (StudOn). Selbstkompetenz Die Studierenden • eignen sich durch Absolvieren von Lernmodulen selbstgesteuert einen Teil des Lernstoffs zur Bildenden Kunst des Mittelalters an, • bereiten durch begleitende Lektüre und Absolvieren der interaktiven Online-Übungseinheiten eigenverantwortlich und selbstgesteuert den Lernstoff nach, • reflektieren durch die interaktiven Seminarbausteine den eigenen Lernprozess und festigen durch Gruppenarbeit und Prüfungsvorbereitung grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements. Sozialkompetenz Durch Gruppenarbeit erwerben die Studierenden die Kompetenz, eine Aufgabenstellung durch zielorientierte Zusammenarbeit zu bewältigen und gemeinsam Verantwortung für den Lernerfolg aller Seminarteilnehmer/-teilnehmerinnen zu übernehmen.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 2
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (60 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Sommersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Die für das Modul relevanten Texte sind digitalisiert auf StudOn eingestellt. Dort wird auch die für das Modul empfohlene Überblicksliteratur bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 73823	**Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Spezialisierung** History of visual arts in the medieval period - specialisation	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Aufbauseminar: Romanische Portale in Frankreich (2 SWS) Aufbauseminar: Bildende Kunst des Mittelalters im GNM (2 SWS) In Veranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Michael Overdick Benno Baumbauer	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Manuel Teget-Welz
5	**Inhalt**	Das Modul vertieft die Kenntnisse der Geschichte der mittelalterlichen Bildkünste und der Architektur, insofern sie Bildträger bzw. mit den Bildkünsten verbunden ist. Der zeitliche Rahmen umfasst das europäische Mittelalter mit seinen Voraussetzungen in Spätantike und Frühem Christentum und seinem Weiterwirken bis in die Frühe Neuzeit. Im Rahmen eines zum Modul Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters Einführung inhaltlich anschlussfähigen Seminars werden einzelne Aspekte eines übergreifenden thematischen Schwerpunktes behandelt. Dabei werden objektspezifische Beschreibungstechniken und Analyseverfahren erlernt und an ausgewählten Beispielen in der Anwendung erprobt, wobei auch die Methoden des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Sachkompetenzen auf dem Gebiet der Bildenden Kunst des Mittelalters und kunstwissenschaftliche Methoden speziell auf ein exemplarisches Beispiel der mittelalterlichen Kunst an. Um das Qualifikationsziel des Seminars zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin den Teilbereich eines in sich abgeschlossenen Themenbereichs der mittelalterlichen Kunst wissenschaftlich, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt. Fachkompetenz Anwenden Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Sachkompetenzen auf dem Gebiet der Bildenden Kunst des Mittelalters und kunstwissenschaftliche Methoden speziell auf ein exemplarisches Beispiel der mittelalterlichen Kunst an. Sie beschreiben, vergleichen und kontextualisieren mittelalterliche Kunstwerke unter Verwendung der für die mittelalterliche Kunst spezifischen Fachterminologie. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden • ◦ präsentieren sprachlich differenziert einen selbstverfassten Text und darauf abgestimmtes Bildmaterial in Wort und

		Schrift. Selbstkompetenz Die Studierenden überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine. Sozialkompetenz Die Studierenden arbeiten durch Feedback und Ergebnisdiskussion in der Gruppe kooperativ und konstruktiv, vertreten auf die mittelalterliche Kunst bezogene Inhalte argumentativ.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Empfohlene Voraussetzung: Abgeschlossene Module • Modul Einführung in die Kunstgeschichte • Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 3
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat und Hausarbeit Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat und Hausarbeit (100%) Die Modulnote wird berechnet aus Hausarbeit (100%) und Referat (0%).
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 73832	**Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung** History of visual arts from the Renaissance to the present - introduction	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar: Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung (3 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Bettina Keller	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Bettina Keller
5	**Inhalt**	In diesem Modul werden Grundkenntnisse zur Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart vermittelt. Es werden Hauptwerke der neuzeitlichen und modernen Kunst (Formen, Inhalte, kulturelle Kontexte) vorgestellt und in ihrer kunsthistorischen Entwicklung erläutert. Zentrale Forschungsansätze werden exemplarisch besprochen. Die zugehörige Lehrveranstaltung findet im Blended-Learning-Format statt, das heißt Online- und Präsenzanteile werden verknüpft. Nähere Informationen werden auf StudOn und in der Einführungsveranstaltung gegeben.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden erwerben grundlegende Sachkompetenzen zu Hauptwerken der Malerei, Skulptur und Graphik aus der Zeit zwischen 1400 und der Gegenwart und zu damit verbundenen kunsthistorischen Fragestellungen. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden • benennen die wichtigsten Denkmale der Bildenden Kunst der Neuzeit und der Moderne, • erkennen typische Stilmerkmale der neuzeitlichen und modernen Epochen und Stile • kennen die in Neuzeit und Moderne gebräuchlichen künstlerischen Techniken, • reproduzieren Wissen zu den historisch-kulturellen Grundlagen von Neuzeit und Moderne. Verstehen Die Studierenden stellen zentrale Forschungsansätze zu diesem Bereich der Kunstgeschichte dar. Anwenden Die Studierenden wenden ihre Fachkenntnisse an, um neuzeitliche und moderne Werke in den kunsthistorischen Kontext einzuordnen. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden • werden durch das Vorstellen zentraler Forschungsansätze an die Methode der sozialgeschichtlichen, kunstphilosophischen, kulturwissenschaftlichen, mediengeschichtlichen und

		bildwissenschaftlichen Reflexion, bezogen auf die neuzeitliche und moderne Kunst, herangeführt, • erwerben bzw. festigen ihre Kompetenz im Umgang mit virtuellen Lernumgebungen (StudOn). Selbstkompetenz Die Studierenden • eignen sich durch das Absolvieren von interaktiven Lernsequenzen eigenständig einen Teil des Lernstoffs an, • bereiten durch Absolvieren der interaktiven Online-Übungseinheiten eigenverantwortlich und selbstgesteuert den Lernstoff nach, • reflektieren den eigenen Lernprozess und erwerben bzw. festigen durch das Selbststudium grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;3
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172 Hinweis: Das Modul kann im 1. Fachsemester belegt oder als GOP-Wahlmodul in der Belegungsreihenfolge mit dem Modul Geschichte der Architektur - Einführung getauscht werden. In diesem Fall erfolgt die Belegung des Moduls Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung im 3. Fachsemester. Diese Belegungsvariante wird für Studierende der Fächerkombination Kunstgeschichte und • Sinologie • Pädagogik • Germanistik • Orientalistik • Buchwissenschaft • Kulturgeschichte des Christentums • Iberoromanistik

		nicht empfohlen, da für diese Kombinationen die überschneidungsfreie Belegung von Lehrveranstaltungen nicht garantiert werden kann! Studierenden dieser Fächerkombinationen wird empfohlen, im ersten Fachsemester das Modul Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung zu belegen. Die Belegung des Moduls Geschichte der Architektur - Einführung erfolgt dann im 3. Fachsemester.
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (60 Minuten) Elektronische Prüfung
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Wintersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 15 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Literaturempfehlungen werden auf StudOn bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 73833	**Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Spezialisierung** History of visual arts from the Renaissance to the present - specialisation	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Aufbauseminar: Interieur, Kunstgewerbe/ Design am Beginn des 20. Jahrhunderts (2 SWS) Aufbauseminar: Souvenirs (2 SWS) In Veranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Amelie Ochs Prof. Dr. Matthias Krüger	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Bettina Keller
5	**Inhalt**	In diesem Modul werden Grundkenntnisse zur Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart vertieft. Im Rahmen eines an das Modul Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung inhaltlich anschlussfähigen Seminars werden einzelne Aspekte eines übergreifenden thematischen Schwerpunktes behandelt. Dabei werden objektspezifische Beschreibungstechniken und Analyseverfahren erlernt und an ausgewählten Beispielen in der Anwendung erprobt, wobei auch die Methoden des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden. Hinweis: • Für Studierende, die das Modul Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung im 1. Fachsemester belegen, ist die Belegung dieses Moduls für das 2. Fachsemester vorgesehen. • Für Studierende, die das Modul Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung im 3. Fachsemester belegen, ist die Belegung dieses Moduls für das 4. Fachsemester vorgesehen. • Studierenden der Modulstudien Studium Philosophicum wird die Belegung dieses Moduls erst im zweiten Semester nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung empfohlen.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Sachkompetenzen auf dem Gebiet der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart und kunstwissenschaftliche Methoden speziell auf ein exemplarisches Beispiel der neuzeitlichen oder modernen Kunst an.

Um das Qualifikationsziel des Seminars zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin den Teilbereich eines in sich abgeschlossenen Themenbereichs der neuzeitlichen Kunst wissenschaftlich, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt.

Fachkompetenz

Wissen

Die Studierenden

- reproduzieren Wissen in einem exemplarischen Themengebiet der Bildenden Kunst der Neuzeit oder der Moderne,
- kennen die für die neuzeitliche und moderne Kunst spezifische Fachterminologie.

Verstehen

Die Studierenden

- interpretieren eine vorgegebene Aufgabenstellung zu diesem Themengebiet,
- fassen Informationen aus der Sekundärliteratur zu diesem Themengebiet zusammen,
- stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar.

Anwenden

Die Studierenden

- wenden ihre Kenntnisse der neuzeitlichen und modernen Kunstgeschichte, der für diese Epochen spezifischen historisch-kulturellen Grundlagen und der künstlerischen Techniken an, um neuzeitliche und moderne Kunstwerke zu kontextualisieren,
- verwenden die für die neuzeitliche und moderne Kunst spezifische Fachterminologie.

Analysieren

Die Studierenden

- strukturieren die aus Sekundärquellen gewonnenen Informationen.
- recherchieren unter Anleitung geeignete Vergleichswerke und beziehen diese argumentativ schlüssig auf das zu behandelnde Werk,
- charakterisieren das zu behandelnde Werk auch unter Zuhilfenahme von Sekundärquellen zutreffend in seinen Eigenheiten.

Evaluieren (Beurteilen)

Die Studierenden fassen ihre Ergebnisse zusammen und reflektieren sie.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- suchen angeleitet wissenschaftliche Literatur, Quellen und qualitativ gutes Bildmaterial zu einem vorgegebenen Thema der neuzeitlichen oder modernen Kunst, bereiten sie auf und bewerten sie kritisch,

		• bringen kunstwissenschaftliche Methoden, insbesondere die formale Beschreibung, den Vergleich und die inhaltliche Analyse sowie die sozialgeschichtliche, kunstphilosophische, kulturgeschichtliche, mediengeschichtliche und bildwissenschaftliche Reflexion bezogen auf neuzeitliche oder moderne Kunstwerke zur Anwendung, präsentieren sprachlich differenziert einen selbstverfassten Text zu einem vorgegebenen Thema der neuzeitlichen oder modernen Kunst und darauf abgestimmtes Bildmaterial in Wort und Schrift, • o überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine, o erwerben/festigen grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements. o arbeiten durch Feedback und Ergebnisdiskussion in der Gruppe kooperativ und konstruktiv, o vertreten auf die neuzeitliche oder moderne Kunst bezogene Inhalte argumentativ.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Empfohlene Voraussetzung: Abgeschlossene Module • Einführung in die Kunstgeschichte (Einführung) • Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart (Neuzeit und Moderne - Einführung)
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 2;4
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat und Hausarbeit Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat und Hausarbeit (100%) Die Modulnote wird berechnet aus Hausarbeit (100%) und Referat (0%).
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 73842	**Geschichte der Architektur - Einführung** History of architecture - introduction	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Geschichte der Architektur - Einführung - Baustein II (1 SWS) Proseminar: Geschichte der Architektur - Einführung - Baustein I (2 SWS)	5 ECTS -
3	Lehrende	Laura Demel PD Dr. Atli Magnus Seelow	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Bettina Keller
5	**Inhalt**	Das Modul gibt einen Überblick über die Architekturgeschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart. Die prägenden Architekturformen und Bauaufgaben werden an exemplarischen Hauptwerken vorgestellt und in ihrem Wandel analysiert. Das Modul führt in strukturiertes Sehen und Beschreiben architektonischer Werke ein und vermittelt und vertieft die einschlägige Fachterminologie. Die Nachbereitung und Vertiefung des Lehrstoffes wird auch durch Selbststudieneinheiten (auch in Form von E-Learning) gestützt.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte und der Architekturterminologie. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden • benennen die wichtigsten Bauwerke der Architekturgeschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart, • erkennen typische Stilmerkmale der Architektur von der Spätantike bis zur Moderne, • kennen die korrekte Fachterminologie zur Bezeichnung von Architekturelementen. Verstehen Die Studierenden erfassen Hauptwerke der Architekturgeschichte in ihren gestalterischen und konstruktiven Eigenheiten. Anwenden Die Studierenden wenden ihr Wissen an, um Hauptwerke der Architekturgeschichte in ihren kunstgeschichtlichen Kontext einzuordnen und übergreifende entwicklungsgeschichtliche Aspekte darzustellen. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden • werden an die Methoden der formalen Beschreibung, der Analyse und der historischen, sozialgeschichtlichen, kulturwissenschaftlichen, politischen und ikonologischen Reflexion von architektonischen Werken herangeführt, • entwickeln bzw. steigern ihre Kompetenz im Umgang mit virtuellen Lernumgebungen (StudOn). Selbstkompetenz Die Studierenden

		• eignen sich Kenntnisse zur Architekturterminologie durch das Absolvieren von Lernmodulen an, • bereiten durch begleitende Lektüre und Absolvieren der interaktiven Online-Übungseinheiten eigenverantwortlich und selbstgesteuert den Lernstoff nach, • reflektieren durch die interaktive Vermittlung den eigenen Lernprozess und erwerben bzw. festigen durch Selbststudium und Prüfungsvorbereitung grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 3;1
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172 Der Studienverlaufsplan sieht vor, dass das Modul Geschichte der Architektur - Einführung in der Belegungsreihenfolge mit dem Modul Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung getauscht werden kann. In diesem Fall erfolgt die Belegung des Moduls Geschichte der Architektur - Einführung bereits im 1. Fachsemester, die des Moduls Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung im 3. Fachsemester. Diese Belegungsvariante wird für Studierende der Fächerkombination Kunstgeschichte und • Sinologie • Pädagogik • Germanistik • Orientalistik • Buchwissenschaft • Kulturgeschichte des Christentums • Iberoromanistik **nicht** empfohlen, da für diese Kombinationen die überschneidungsfreie Belegung von Lehrveranstaltungen nicht garantiert werden kann!

		Studierenden dieser Fächerkombinationen wird empfohlen, im ersten Fachsemester das Modul Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung zu belegen. Die Belegung des Moduls Geschichte der Architektur - Einführung erfolgt dann im 3. Fachsemester.
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (60 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Wintersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Literaturempfehlungen werden vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 73843	**Geschichte der Architektur - Spezialisierung** History of architecture - specialisation	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Aufbauseminar: Interieur, Kunstgewerbe/ Design am Beginn des 20. Jahrhunderts (2 SWS) In Veranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS
3	Lehrende	Amelie Ochs	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Bettina Keller
5	**Inhalt**	Das Modul vertieft die Kenntnisse über die Architekturgeschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart. Im Rahmen eines an das Modul Geschichte der Architektur Einführung inhaltlich anschlussfähigen Seminars werden einzelne Aspekte eines übergreifenden thematischen Schwerpunktes behandelt. Dabei werden objektspezifische Beschreibungstechniken und Analyseverfahren erlernt und an ausgewählten Beispielen in der Anwendung erprobt, wobei auch die Methoden des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden. Hinweis: • Für Studierende, die das Modul Geschichte der Architektur - Einführung im 1. Fachsemester belegen, ist die Belegung dieses Moduls für das 2. Fachsemester vorgesehen. • Für Studierende, die das Modul Geschichte der Architektur - Einführung im 3. Fachsemester belegen, ist die Belegung dieses Moduls für das 4. Fachsemester vorgesehen. • Studierenden der Modulstudien Studium Philosophicum wird die Belegung dieses Moduls erst im zweiten Semester nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Geschichte der Architektur - Einführung empfohlen.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf gewonnenen Fachkompetenzen zur Architekturgeschichte sowie kunstwissenschaftliche Methoden auf ein ausgewähltes Beispiel der Architekturgeschichte an. Um das Qualifikationsziel des Seminars zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin den Teilbereich eines in sich abgeschlossenen Themenbereichs der Architekturgeschichte wissenschaftlich, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden • reproduzieren Wissen in einem exemplarischen Themengebiet der Architekturgeschichte, • kennen die spezifische Architekturterminologie. Verstehen Die Studierenden

- interpretieren eine vorgegebene Aufgabenstellung zu diesem Themengebiet,
- fassen Informationen aus der Sekundärliteratur zu diesem Themengebiet zusammen,
- stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar.

Anwenden
Die Studierenden
- wenden ihre Kenntnisse der Architektur und der für jeweiligen Epochen spezifischen historisch-kulturellen Grundlagen an, um architektonische Werke zu kontextualisieren,
- verwenden für die Beschreibung von Bauwerken die spezifische Architekturterminologie.

Analysieren
Die Studierenden
- strukturieren die aus Sekundärquellen gewonnenen Informationen.
- recherchieren unter Anleitung geeignete Vergleichswerke und beziehen diese argumentativ schlüssig auf das zu behandelnde Werk,
- charakterisieren das zu behandelnde Werk auch unter Zuhilfenahme von Sekundärquellen zutreffend in seinen Eigenheiten.

Evaluieren (Beurteilen)
Die Studierenden fassen ihre Ergebnisse zusammen und reflektieren sie.
Lern- bzw. Methodenkompetenz
Die Studierenden
- suchen angeleitet wissenschaftliche Literatur, Quellen und qualitativ gutes Bildmaterial zu einem vorgegebenen Thema der Architekturgeschichte und berücksichtigen insbesondere auch für die Beschäftigung mit Baudenkmalen spezifische Publikationsformen (z. B. Inventare, Guiden),
- bereiten Literatur und Bildmaterial auf und bewerten beides kritisch,
- bringen kunstwissenschaftliche Methoden, insbesondere die formale Beschreibung, den Vergleich und die inhaltliche Analyse sowie die sozialgeschichtliche, kunstphilosophische, kulturgeschichtliche, mediengeschichtliche und bildwissenschaftliche Reflexion bezogen auf architektonische Werke zur Anwendung,
- präsentieren sprachlich differenziert einen selbstverfassten Text zu einem vorgegebenen Thema der Architekturgeschichte und darauf abgestimmtes Bildmaterial in Wort und Schrift,
- üben die im Fachgebiet Kunstgeschichte üblichen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Selbstkompetenz
Die Studierenden

		überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine, erwerben/festigen grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements. Sozialkompetenz Die Studierenden • üben durch Feedback und Ergebnisdiskussion das kooperative und konstruktive Arbeiten in der Gruppe ein, • üben grundlegende Regeln der Diskussionskultur ein, indem sie auf die Architekturgeschichte bezogene Inhalte argumentativ vertreten.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Empfohlene Voraussetzung: Abgeschlossene Module • Modul Einführung in die Kunstgeschichte • Modul Geschichte der Architektur - Einführung
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 4;2
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat und Hausarbeit Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat und Hausarbeit (100%) Die Modulnote wird berechnet aus Hausarbeit (100%) und Referat (0%).
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 73852	**Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur** Advanced visual arts and architecture	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Bettina Keller Prof. Dr. Manuel Teget-Welz
5	**Inhalt**	In diesem Modul werden die in den Modulen • Einführung in die Kunstgeschichte, • Propädeutik Ikonographie, • Propädeutik - Quellenkunde und Kunsttheorie, • Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung, • Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung • Geschichte der Architektur - Einführung erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Nachbereitung und Vertiefung des Lehrstoffes wird durch Selbststudieneinheiten (auch in Form von E-Learning) gestützt. Hauptwerke der fränkischen Kunstgeschichte erschließen sich die Studierenden im Selbststudium.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden vertiefen ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Fachkompetenzen. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden • reproduzieren Wissen zu stilgeschichtlichen Entwicklungen im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur von der Spätantike bis zur Moderne, • reproduzieren Wissen zu den epochenspezifischen künstlerischen Techniken, • reproduzieren Wissen zu ikonographischen Fragestellungen, • reproduzieren Wissen zu kunstgeschichtlich relevanten Quellen und zur Kunstliteratur, • reproduzieren Wissen zu den historisch-kulturellen Grundlagen von der Spätantike bis zur Gegenwart, • kennen die einschlägige Fachterminologie zur Bildenden Kunst vom Mittelalter bis zur Moderne sowie die Architekturterminologie. Verstehen Die Studierenden • interpretieren die ihnen bekannten Werke, • stellen übergreifende entwicklungsgeschichtliche Aspekte dar. Anwenden

		Die Studierenden • erkennen und datieren ihnen vorgelegte Schlüsselwerke der Bildenden Kunst und der Architektur, • wenden ihr Wissen und die im bisherigen Studienverlauf angeeigneten kunsthistorischen Methoden an, um die ihnen bekannten Werke und auch unbekannte Werke entwicklungsgeschichtlich und ikonographisch einzuordnen, • wenden ihr Fachwissen auf Hauptwerke der fränkischen Kunstgeschichte an, um diese terminologisch korrekt zu beschreiben und in den kunsthistorischen Kontext einzuordnen. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden • erwerben die Kompetenz, ihre Fachkenntnisse in eigenen Worten mündlich darzustellen, • vertiefen ihre kunsthistorische Methodenkompetenz, • vertiefen ihren Umgang mit der elektronischen Lernumgebung StudOn durch Absolvieren elektronischer Lerneinheiten. Selbstkompetenz Die Studierenden • organisieren ihre Selbststudieneinheiten eigenständig und eigenverantwortlich, • definieren und erreichen Zielsetzungen, • reflektieren über Stärken und Schwächen. Sozialkompetenz Die Studierenden • arbeiten im begleitenden Tutorium konstruktiv und kooperativ in der Gruppe, • vermitteln sich gegenseitig Strategien zur Nachbereitung und Vertiefung von Lernstoff.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	In der Fachprüfungsordnung festgelegte Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung: Nachweis der abgeschlossenen Module • Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung • Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung, • Geschichte der Architektur - Einführung.
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 4
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	mündlich Mündliche Prüfung (20 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	mündlich (100%)
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h

14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Literaturempfehlungen und digitalisierte Texte sind auf Studon eingestellt: https://www.studon.fau.de/cat2246268.html

1	**Modulbezeichnung** 73857	**Spezialisierung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur** Specialisation in visual arts and architecture	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Ober- und Hauptseminar: Dürer als Universalkünstler - Teil II (2 SWS) Ober- und Hauptseminar: Lucas van Leyden - Meister des Kupferstichs (2 SWS) Ober- und Hauptseminar: An den Wänden der Macht. Kunst in Regierungssitzen - vom Bundeskanzleramt bis ins Oval Office (2 SWS) Ober- und Hauptseminar: Die Sixtinische Kapelle (2 SWS) In Veranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS 5 ECTS 5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Daniel Hess Prof. Dr. Stefanie Knöll Prof. Dr. Matthias Krüger Prof. Dr. Christian Hecht	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Bettina Keller
5	**Inhalt**	Das Modul vermittelt, aufbauend auf den im Studienverlauf erworbenen und im Modul Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur gefestigten Fach- und Methodenkompetenzen, weiterführende Kenntnisse zur Bildenden Kunst und/oder Architektur, mit dem Ziel, auf die selbständige wissenschaftliche Hausarbeit zum Abschluß des BA-Studiums Kunstgeschichte" vorzubereiten. Das Hauptseminar wird durch Selbststudieneinheiten ergänzt, die die Auseinandersetzung mit verschiedenen Gattungen der Kunstliteratur fördern. Das Hauptseminar bietet Raum, wissenschaftliche Verfahren in ihrer Gänze anzuwenden und in Referat sowie in schriftlicher Hausarbeit erste eigenständige Thesen zu präsentieren.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf gewonnenen Fachkompetenzen zur Geschichte der Bildenden Kunst und/oder zur Architekturgeschichte sowie kunstwissenschaftliche Methoden auf den Teilbereich eines exemplarischen Themengebiets an. Jeder Studierende erarbeitet den Teilbereich eines in sich abgeschlossenen Themengebiets der Geschichte der Bildenden Kunst und/oder Architektur auf fortgeschrittenem Niveau wissenschaftlich und stellt diesen mit erhöhter Methodenkompetenz diskursiv dar, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt. Aufbauend auf den im Modul Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur gefestigten Kompetenzen erwerben die Studierenden hierfür weiterführende Sach-, Methoden-, Informations-, Kommunikations- und Präsentationskompetenzen, die für den erfolgreichen Abschluss eines BA-Studiums benötigt werden. Die Studierenden

		• reproduzieren vertieftes Wissen in einem exemplarischen Themengebiet der Bildenden Kunst und/oder der Architektur, • kennen die für dieses Themengebiet spezifische Fachterminologie, • interpretieren eigenständig eine Fragestellung zu diesem Themengebiet, • fassen Informationen aus Primärquellen und Inhalte, Methoden und Forschungsmeinungen aus Sekundärquellen zu diesem Themengebiet zusammen, • stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar, • wenden ihr vertieftes Wissen zu einem Themengebiet der Bildenden Kunst und/oder der Architekturgeschichte an, um Werke methodisch reflektiert und unter Anwendung der Fachterminologie in den kunsthistorischen Kontext zu stellen, • prüfen, strukturieren und diskutieren die aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen, • bestimmen selbstständig geeignete Vergleichswerken und beziehen diese argumentativ schlüssig auf das zu behandelnde Werk, • charakterisieren eigenständig und zutreffend das zu behandelnde Werk in seinen Eigenheiten,fassen ihre Ergebnisse zusammen und reflektieren sie auf höherem Niveau, • überprüfen die Schlüssigkeit ihrer Argumentation, • ziehen Folgerungen aus den gewonnenen Erkenntnissen, • entwickeln, bezogen auf ein vorgegebenes, exemplarisches Themengebiet, erste eigenständige Thesen • suchen in größerem Umfang Quellen, wissenschaftliche Literatur und qualitativ gutes Bildmaterial zu einem vorgegebenen Themengebiet der Bildenden Kunst oder der Architektur, bereiten sie auf und reflektieren sie kritisch, • bringen kunstwissenschaftliche Methoden, insbesondere die formale Beschreibung, den Vergleich und die inhaltliche Analyse sowie die sozialgeschichtliche, kunstphilosophische, kulturwissenschaftliche, mediengeschichtliche und bildwissenschaftliche Reflexion, mit erhöhter Methodenkompetenz zur Anwendung, • präsentieren sprachlich differenziert auf höherem Niveau einen selbstverfassten Text und darauf abgestimmtes Bildmaterial in Wort und Schrift, • verfestigen die im Fachgebiet Kunstgeschichte üblichen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, • überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine, • erweitern grundlegende Kompetenzen des Selbstmanagements und reflektieren den eigenen Lernprozess,

		• festigen durch Feedback und Ergebnisdiskussion das kooperative und konstruktive Arbeiten in der Gruppe, • steigern die Diskussionskultur, indem sie auf höherem Niveau Inhalte und methodische Zugänge argumentativ vertreten.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	In der Prüfungsordnung verankerte Voraussetzung: Abgeschlossenes Modul Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat und Hausarbeit Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat und Hausarbeit (100%) Die Modulnote wird berechnet aus Hausarbeit (100%) und Referat (0%).
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten / von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 73862	**Praxisbezogenes Studium vor Originalen** Practice-based study of original art works on site	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Ober- und Hauptseminar: Studium vor Originalen: BODY. Aspekte des Körperlichen. Werke aus der Stiftung Spengler (2 SWS) Ober- und Hauptseminar: Studium vor Originalen: Kunst am Bau an der FAU Erlangen-Nürnberg (2 SWS) Ober- und Hauptseminar: Studium vor Originalen: Orte moderner Kunst in München (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Tilo Grabach Judith Höchstötter Prof. Dr. Manuel Teget-Welz Prof. Dr. Matthias Krüger	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Bettina Keller
5	**Inhalt**	Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung der Objekt- und Methodenkenntnisse; die Techniken kunsthistorischer Beschreibung und Analyse werden am Kunstwerk selbst geübt. Das Modul führt zugleich in die Kunstgeschichte der Region ein, sofern es sich der Autopsie von Werken unterschiedlicher Gattungen im näheren Umkreis widmet. Die Arbeit vor dem Original vermittelt grundlegende Kenntnisse der künstlerischen Materialien und Techniken, der Erhaltung und Restaurierung. Durch die Zusammenarbeit mit Museen und Denkmalpflege führt es an verschiedene berufspraktische Bereiche heran. Das Modul kann durch ein Studium im Ausland oder an einer anderen deutschen Hochschule mit dem Nachweis entsprechender ECTS Punkte ersetzt werden.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit Originalen aus unterschiedlichen Gattungen, Epochen und Regionen. Sie werden dabei befähigt, ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Sach-, Methoden-, Informationskompetenzen vor Ort und am Objekt anzuwenden. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden kennen • die am Zielort der Exkursion präsenten Originale aus unterschiedlichen Gattungen, Epochen und Regionen, • relevante historisch-kulturelle Hintergrundinformationen zum Exkursionsort. Verstehen Die Studierenden • interpretieren eigenständig eine vorgegebene Fragestellung zu einem der Originale, • fassen Informationen aus Primärquellen und Inhalte, Methoden und Forschungsmeinungen aus Sekundärquellen zu diesem Themengebiet zusammen,

		• stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar. Anwenden Die Studierenden wenden ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Fachwissen auf die originalen Werke an und • beschreiben sie fachterminologisch korrekt, • unterscheiden die jeweiligen Kontexte, in denen die Werke präsentiert werden (Museen, Sammlungen, Kirchen, öffentlicher Raum). Analysieren Die Studierenden • diskutieren gestalterische, technische und inhaltliche Eigenheiten der Kunstwerke vor dem Original, • stellen Bezüge zu anderen Werken vor Ort her bzw. kontextualisieren das Original mit Werken, die ihnen aus dem Studienverlauf oder aus der einschlägigen Forschungsliteratur bekannt sind. Evaluieren (Beurteilen) Die Studierenden überprüfen und hinterfragen vor Ort auf die Originale bezogene Informationen aus der Fachliteratur. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden • wenden die im Studienverlauf erworbenen Methodenkompetenzen auf originale Kunstwerke an, • üben die für den Umgang mit dem Original erforderlichen spezifischen Kommunikations- und Präsentationskompetenzen ein, • werden durch die Zusammenarbeit mit Museen und Denkmalpflege an berufspraktische Bereiche herangeführt. Selbstkompetenz Die Studierenden • steigern ihre im Modul Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und Architektur erworbenen Fähigkeit, ihr Wissen in eigenen Worten darzustellen, • überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine, auch durch Vorstellung des Themas in einer vorbereitenden Sitzung • steigern grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements. Sozialkompetenz Die Studierenden erwerben • spezifische Sozialkompetenzen in der mehrtägigen Seminarsituation, • grundlegende interkulturelle und internationale Kompetenzen durch Exkursionsziele im Ausland.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist der Nachweis des abgeschlossenen Moduls Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur

8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Essay Essay (ca. 8 Seiten); Das Modul kann durch ein Studium im Ausland mit dem Nachweis entsprechender ECTS Punkte ersetzt werden.
11	**Berechnung der Modulnote**	Essay (100%)
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 73871	**Praktikum** Internship	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Praktikum: BA - Praktikum Projekt: Projekt: Künstlerin und Naturforscherin: Das Raupenbuch von Maria Sibylla Merian im Spannungsfeld zwischen Kunst und Wissenschaft - Teil I (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Bettina Keller Dr. Christoph Jensen	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Bettina Keller
5	**Inhalt**	Das Praktikum kann entweder berufspraktisch oder forschungsorientiert ausgerichtet sein oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Mitarbeit mit entsprechender ECTS-Zahl in einem Forschungsprojekt an der Universität oder anderen Einrichtungen absolviert werden. Es vermittelt einen ersten Einblick in die Möglichkeiten der praxisorientierten Anwendungen oder forschungsorientierten Grundlagen und Entwicklungen der Kunstwissenschaft. Das Modul vermittelt praktische Erfahrungen in einem studiengangbezogenen Berufsfeld. Dabei können z. B. folgende Schwerpunkte berücksichtigt werden: • Analyse von Kunstwerken, • Vermittlung und Vermarktung von Kunstwerken, • Pflege des kulturellen Erbes, • Öffentlichkeitsarbeit, • Erwachsenenbildung, • Museumspädagogik etc. Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Zeitstunden (5 ECTS). Von externen Anbietern angebotene Praktika umfassen üblicherweise 160 Zeitstunden (4-wöchiges Vollzeitpraktikum mit 40 Stunden/Woche oder Teilzeitpraktikum mit entsprechendem Umfang). Das Praktikum soll in einem Bezug zum Studiengang stehen. Stark nachgefragte Praktikumseinrichtungen vergeben ihre Plätze für Praktikanten erfahrungsgemäß bevorzugt längerfristig (ca. 6 Wochen). Das Praktikum ist rechtzeitig vor Beginn bei der Praktikumsbeauftragten, Dr. Bettina Keller, anzumelden und darf erst nach Genehmigung angetreten werden. Mitzuteilen sind • Praktikumsstelle und Betreuer, • genaue Dauer des Praktikums, • Praktikumsinhalte. Es wird empfohlen, mit der Praktikumsstelle einen Vertrag zu schließen und diesen dem Praktikumsbeauftragten vorzulegen. Nach Abschluss des Praktikums ist ein Praktikumsbericht (Umfang ca. 5 Seiten) anzufertigen. Der Praktikumsbericht

		reflektiert die im Praktikum angewandten und neu erworbenen Kompetenzen. Damit das Praktikum verbucht werden kann, muss neben dem Praktikumsbericht auch die Bescheinigung der Praktikumsstelle vorliegen! Beide Unterlagen sind in dem Semester, in dem das Praktikum verbucht werden soll, auf StudOn unter den Lehrveranstaltungen des Faches im Kurs "BA-Praktikum" als PDF in dem dort eingestellten Digitalen Briefkasten hochzuladen. Der Dateiname muss den Namen des Praktikanten/der Praktikanten und die Matrikelnummer enthalten.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Aufgaben und die Organisation einer selbstgewählten inner- oder außeruniversitären Einrichtung aus einem Berufsfeld, das AbsolventInnen der Kunstgeschichte offensteht. Dabei werden sie befähigt, ihre im Studienverlauf erworbenen Sach-, Methoden-, Informations-, Kommunikations- und Präsentationskompetenzen in berufspraktischen Betätigungsfeldern der Kunstwissenschaft zum Einsatz zu bringen. Die Studierenden erwerben für den Berufsalltag grundlegende Kompetenzen des Selbst- und Zeitmanagements. Fachkompetenz Anwenden Die Studierenden wenden ihre im Studienverlauf erworbenen Fachkompetenzen in berufspraktischen Betätigungsfeldern der Kunstwissenschaft an. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden wenden Ihre im Studienverlauf erworbenen Methoden-, Informations-, Kommunikations- und Präsentationskompetenzen in berufspraktischen Betätigungsfeldern der Kunstwissenschaft an. Selbstkompetenz Die Studierenden erwerben für den Berufsalltag grundlegende Kompetenzen des Selbst- und Zeitmanagements. Sozialkompetenz Die Studierenden erwerben grundlegende, für den Berufsalltag erforderliche Sozialkompetenzen.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Da Praktikumseinrichtungen ihr Praktikumsangebot im Regelfall an höhersemestrige Studierende adressieren, wird folgende Voraussetzung für die Teilnahme dringend empfohlen: *Mindestens zwei* erfolgreich abgeschlossene Module aus den Modulen • Einführung in die Kunstgeschichte, • Propädeutik Ikonographie, • Propädeutik Quellenkunde und Kunsttheorie, • Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung,

		• Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart Einführung, • Geschichte der Architektur - Einführung.
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 4
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172 Studierende im Zweitfach Kunstgeschichte können in der Belegung zwischen dem Modul Praktikum und dem Modul Praxisorientiertes Studium vor Originalen wählen. Für Studierende im Erstfach Kunstgeschichte ist das Modul Praktikum Bestandteil des Pflichtcurriculums.
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	schriftlich Praktikumsbericht (ca. 5 Seiten)
11	**Berechnung der Modulnote**	schriftlich (bestanden/nicht bestanden)
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 0 h Eigenstudium: 150 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Entfällt

1	**Modulbezeichnung** 1999	**Bachelorarbeit (B.A.,2Fäch Kunstgeschichte Erstfach 20172)** Bachelor's thesis	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Oberseminar: Aktuelle Forschungsfragen (3 SWS)	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Manuel Teget-Welz	

4	**Modulverantwortliche/r**	
5	**Inhalt**	In der Bachelorarbeit sollen die Studierenden ein kunsthistorisches Thema auf wissenschaftlichem Niveau in schriftlicher Form bearbeiten. Eine eigene Forschungsleistung muss nicht erbracht werden. Mögliche Themenbereiche sind die Bildende Kunst des Mittelalters, die Bildende Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart sowie die Architekturgeschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart. Die Bachelorarbeit kann auf der schriftlichen Hausarbeit des Moduls Spezialisierung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur bzw. dem Praktikumsbericht aufbauen. Im Kolloquium werden die Studierenden an aktuelle disziplinäre und interdisziplinäre Forschungsfelder und -fragen herangeführt, die in Vorträgen, auf Tagungen, Workshops und Konferenzen vermittelt werden.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Ziel des Moduls ist es, die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Forschungsergebnissen zu entwickeln und die Befähigung nachzuweisen, eigenständig und unter sorgfältiger Berücksichtigung der wissenschaftlichen Arbeitstechniken ein kunsthistorisches Thema in einem befristeten Bearbeitungszeitraum strukturieren und darstellen zu können sowie die kunsthistorische Fachterminologie und Methodik – insbesondere das Beschreibungs-, Analyse- und Reflexionsverfahren - wissenschaftlich präzise anzuwenden. Hierfür gehen die Studierenden selbstständig mit dem zu bearbeitenden Gegenstand um. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden reproduzieren vertieftes Wissen zu einer selbst gewählten Fragestellung aus dem Bereich der Bildenden Kunst und/oder der Architektur. Verstehen Die Studierenden • interpretieren eigenständig eine selbst entwickelte Fragestellung zu diesem Themengebiet, • fassen Inhalte, Methoden, Forschungsmeinungen und -stand zu dieser Fragestellung zusammen, • stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar. Anwenden Die Studierenden wenden ihre Fachkompetenz, die kunsthistorische Fachterminologie und Methodik eigenständig und wissenschaftlich präzise auf den gewählten Forschungsgegenstand an, um das zu behandelnde Werk in den kunsthistorischen Kontext zu stellen. Analysieren Die Studierenden • überprüfen unterschiedliche Forschungsmeinungen zu ihrem Gegenstand und bestimmen abweichende Positionen und Übereinstimmungen,

		• entdecken geeignete Vergleichswerke und beziehen diese argumentativ schlüssig auf das zu behandelnde Werk, • erschließen eigenständig und zutreffend die Eigenheiten des zu behandelnden Werks. Evaluieren (Beurteilen) Die Studierenden • fassen ihre Ergebnisse zusammen und reflektieren sie auf erhöhtem Niveau, • überprüfen eigenständig die Schlüssigkeit ihrer Argumentation, • ziehen weiterführende, auch angrenzende Themenbereiche tangierende Folgerungen aus den gewonnenen Erkenntnissen. Erschaffen Die Studierenden • entwickeln eigenständig eine begrenzte Fragestellung aus dem Themenbereich der Bildenden Kunst und/oder der Architektur, • konzipieren selbst eine darauf abgestimmte Argumentationsstrategie. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden • recherchieren eigenständig alle relevanten, auf ihre Fragestellung zu beziehenden Informationen aus einschlägigen Primärquellen, Handbüchern sowie der Sekundärliteratur, • recherchieren passendes Bildmaterial in guter Qualität, • bringen kunstwissenschaftliche Methoden, insbesondere die formale Beschreibung, den Vergleich und die inhaltliche Analyse sowie die sozialgeschichtliche, kunstphilosophische, kulturwissenschaftliche, mediengeschichtliche und bildwissenschaftliche Reflexion, mit gesteigerter Methodenkompetenz zur Anwendung, • präsentieren in schriftlicher Form einen sprachlich differenzierten, auf erhöhtem Niveau selbstverfassten Text und darauf abgestimmtes, die Argumentation stützendes Bildmaterial, • setzen die im Fachgebiet Kunstgeschichte üblichen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens korrekt um, • entwickeln durch Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Universität Kompetenzen zur kritischen Beurteilung von Forschungsergebnissen. Selbstkompetenz Die Studierenden • erwerben grundlegende Kompetenzen des Projektmanagements (Definieren einer Zielsetzung, Entwickeln von Strategien zur Zielerreichung, Überwachen der Einhaltung von Terminen, Reflexion über die Zielerfüllung, Fehleranalyse) • finden eigenständig einschlägige wissenschaftliche Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Universität. Sozialkompetenz Die Studierenden erweitern ihre diskursiven Kompetenzen durch aktive Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Universität.

7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Die Vergabe des Themas für die Bachelorarbeit kann erst nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls Spezialisierung Bildende Kunst und Architektur erfolgen. **Studierenden, die in der Vorbereitungsphase der BA-Arbeit sind oder die Arbeit angemeldet haben, wird die Teilnahme am Seminar Aktuelle Forschungsfragen empfohlen. Hier besteht auch die Möglichkeit zur Präsentation der Arbeit, zum Einholen eines Feedbacks etc.** **Die Bearbeitungsfrist für die Bachelorarbeit beträgt nach Anmeldung drei Monate. Maßgeblich für den Beginn der Bearbeitungsfrist ist das auf dem Anmeldeformular eingetragene Datum der Themenvergabe. Link zum Anmeldeformular:** **https://www.fau.de/files/2015/08/Anmeldung-BA-Arbeit-pdf1.pdf** **Das vom Themensteller zu unterschreibende Formular ist im Sekretariat des Instituts für Kunstgeschichte abzugeben.** **Abgabe:** **Die *Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg* sieht für die Abgabe der Bachelorarbeit folgendes vor:** **„Die Arbeit ist in zwei schriftlichen Exemplaren sowie in maschinenlesbarer, elektronischer Fassung beim Prüfungsamt während der Öffnungszeiten einzureichen. Das Prüfungsamt teilt der Betreuerin bzw. dem Betreuer unverzüglich das Datum der Abgabe mit und leitet dieser bzw. diesem die Arbeit zu.“ (§ 32 Abs. 7 bzw. § 38 Abs. 5)** **Die schriftlichen Exemplare müssen gebunden sein.** **Bitte teilen Sie die Abgabe der Arbeit zusätzlich dem Sekretariat mit.**
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 6
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Pflichtmodul Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	schriftlich (3 Monate)
11	**Berechnung der Modulnote**	schriftlich (100%)
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.

14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 270 h
15	**Dauer des Moduls**	1 Semester
16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
17	**Literaturhinweise**	https://www.studon.fau.de/cat2246277.html

1	**Modulbezeichnung** 1999	**Bachelorarbeit (B.A.,2Fäch Theater- und Medienwissenschaft Zweitfach 20172)** Bachelor's thesis	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	**Modulverantwortliche/r**	
5	**Inhalt**	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	**Lernziele und Kompetenzen**	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Pflichtmodul Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	schriftlich (3 Monate)
11	**Berechnung der Modulnote**	schriftlich (100%)
12	**Turnus des Angebots**	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
15	**Dauer des Moduls**	?? Semester (keine Angaben zur Dauer des Moduls hinterlegt)
16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
17	**Literaturhinweise**	

1	**Modulbezeichnung** 1999	**Bachelorarbeit (B.A.,2Fäch Theater- und Medienwissenschaft Zweitfach 20192)** Bachelor’s thesis	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	**Modulverantwortliche/r**	
5	**Inhalt**	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	**Lernziele und Kompetenzen**	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Pflichtmodul Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20172
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	schriftlich (3 Monate)
11	**Berechnung der Modulnote**	schriftlich (100%)
12	**Turnus des Angebots**	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
15	**Dauer des Moduls**	?? Semester (keine Angaben zur Dauer des Moduls hinterlegt)
16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
17	**Literaturhinweise**	